

## Tanz in Schulen -

### Qualitätsstandards bezogen auf die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern

(erarbeitet vom BV Tanz in Schulen e.V. Juli – September 2009; Arbeitspapier Stand 30. November 2009)

#### **Vorbemerkungen zu Funktion und Umgang mit dem vorliegenden Papier:**

Die vorliegenden Qualitätsstandards sind erarbeitet worden, um die zentrale Frage der Qualität von Tanzprojekten und –angeboten in der Schule inhaltlich zu klären und zu kommunizieren. Die entstandenen Qualitätskriterien, Indikatoren und Kompetenzen liefern ein **Instrument zur differenzierten Analyse, Beobachtung und Rückmeldung von tanzpädagogischer Praxis** und bieten damit eine Grundlage für die tanzpädagogische Forschung und für die **Entwicklung und Sicherung von Qualität**. Gleichzeitig geben sie eine **Orientierungshilfe für Unterricht, für Aus- und Weiterbildung** sowie für die Planung von Ausbildungs- und Studiengängen. Schließlich stellen sie ein **Instrument für die bildungspolitischen Debatten** zur Verstärkung und Implementierung von Tanz in Schulen dar.

Das Papier gibt den Diskussionsstand von November 2009 wieder, nachdem die Kriterien auf dem Hamburger Tanzkongress an einer offenen Tanzklasse angewendet wurden und der Öffentlichkeit vorgestellt worden sind.

Kriterien zur Bestimmung der Anforderungen an Tanzvermittler und die Bedingungen für gelingenden Unterricht werden in einem nächsten Schritt vom Bundesverband Tanz in Schulen e.V. erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

#### **Entwicklungsgang:**

Ausgehend von dem Bildungspotenzial, das der Tanz enthält, sind 5 Bildungsdimensionen entwickelt worden. Mit der Frage, unter welchen Bedingungen der Unterricht diese Dimensionen erfüllen kann, wurden Qualitätskriterien formuliert. Inwieweit diese Kriterien im Unterricht berücksichtigt wurden bzw. werden, wird anhand von beobachtbaren Merkmalen, den sog. Indikatoren, überprüfbar. Schließlich lassen sich daraus (sicht- und beobachtbare) Kompetenzen formulieren, die die Schülerinnen und Schüler zu einem bestimmten Zeitpunkt erworben haben sollen. Sie können als Grundlage für curriculare Zwecke dienlich sein.

#### **Die Bildungsdimensionen:**

- (1) Wahrnehmen, empfinden und erleben
- (2) Explorieren, üben und gestalten
- (3) Reflektieren und verstehen
- (4) Präsentieren und inszenieren
- (5) Kommunizieren

## (1) Wahrnehmen, empfinden und erleben

### Qualitätskriterium

***Der Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern einen geschützten Raum für die Durchlässigkeit von Empfindungen und die Differenzierung der Wahrnehmung zwischen sich und der Welt.***

### Indikatoren

Ist der Raum warm, sauber, gemütlich?

Gibt es eine angemessene Musikanlage?

Gibt es Verabredungen über Teilnehmer, Zuschauer, Gäste?

Gibt es Freiwilligkeit?

Gibt es Regeln über den Umgang miteinander? Gibt es eine persönliche Ansprache?

Lassen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Aufgaben/Anregungen ein?

Sind die Schülerinnen und Schüler aufmerksam im Hinblick auf visuelle, auditive, taktile, kinästhetische Empfindungen?

Zeigen Schülerinnen und Schüler Interesse in Körperhaltung und Körpersprache, durch Nachfragen und indem sie sich in ihrer Arbeit nicht stören lassen?

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten aktiv mit und können sich konzentrieren sowie ihre Aufmerksamkeitsfähigkeit einschätzen und zum Ausdruck bringen.
- nehmen ihren Körper, ihre Bewegung in Ruhe, in Bewegung, am Ort, im Raum, alleine und mit anderen, in verschiedenen Tanzstilen und Erscheinungsformen wahr.
- nehmen den Gegenstand (Bewegung, Körperhaltung, Form, Material, Raum, Partner, ...) differenziert im Hinblick auf seine Form, Dimension und Wirkung wahr.
- nehmen verschiedene rhythmische Strukturen, Melodien, Phrasen, Stille, Geräusche etc. wahr.
- differenzieren taktile Empfindungen mit anderen, mit Gegenständen, im Raum, mit dem eigenen Körper und können differenziert reagieren.

## (2) Explorieren, üben und gestalten

### Qualitätskriterium

***Der Unterricht bietet durch die Handlungsformen der Imitation, der Improvisation und Komposition sowohl alleine als auch in der Gruppe die Gelegenheit zur Exploration und zur Gestaltung.***

### Indikatoren

Lassen sich die Schülerinnen und Schüler auf Gestaltungsprozesse ein oder entziehen sie sich?

Üben Schülerinnen und Schüler Bewegungsabläufe durch Nachmachen ein?

Variieren Schülerinnen und Schüler Bewegungsabläufe im Hinblick auf Raum / Zeit / Kraft und Bewegungsmöglichkeiten des Körpers?

Drücken Schülerinnen und Schüler Ideen / Themen / Emotionen aus?

Bringen Schülerinnen und Schüler Ideen / Themen / Emotionen in eine ästhetische Form?

Erfahren Schülerinnen und Schüler Improvisation als Form des künstlerischen Ausdrucks (und nicht nur als Mittel zum Zweck)?

Erfahren Schülerinnen und Schüler Prinzipien und Techniken der Komposition von Einzelsequenzen zur komplexen Choreographie?

Komponieren Schülerinnen und Schüler selbstständig Einzelsequenzen zu komplexen Choreographien?

Erfahren Schülerinnen und Schüler Gestaltungsprozesse als Handlungsverläufe mit Höhen und Tiefen in verschiedenen Phasen? (Ausgangspunkte finden, Brainstormen, Eingrenzen auf Gestalten).

Gibt es für Schülerinnen und Schüler eine produktive Balance zwischen Freiraum und Struktur?

Erfahren Schülerinnen und Schüler verschiedene Sozialformen im Tanzunterricht? (Einzelarbeit, zu zweit, Arbeit in Klein- und Großgruppen).

Erschließen sich den Schülerinnen und Schülern durch das Explorieren von Improvisation und choreographischen Prozessen interdisziplinäre Zusammenhänge und finden diese im Gestaltungsprozess Berücksichtigung?

Bietet der Unterricht Raum für ein Klima, in dem Schülerinnen und Schüler Formen finden, die über einen vorgegebenen Rahmen hinausgehen?

Befinden sich die Schülerinnen und Schüler in einem Zustand von Aufmerksamkeit und Konzentration, der sich aus dem Arbeiten an der Aufgabenstellung und aus den Explorationen ergibt?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zum Üben, Formen, Verfestigen und Trainieren?

Wenden die Schülerinnen und Schüler gelernte Prinzipien an?

## Kompetenzen

### Die Schülerinnen und Schüler

- explorieren und üben Tanztechniken, choreographische Verfahren und künstlerische Prozesse.
- ahmen Bewegungen nach.
- variieren Bewegungsabläufe.
- drücken Ideen, Themen und/oder Emotionen tänzerisch aus.
- bringen Ideen, Themen und/oder Emotionen in eine tänzerische Form.
- beteiligen sich aktiv an Tanzimprovisationen.
- wenden Prinzipien und Techniken der Komposition in Einzelsequenzen und in Choreographien an.
- finden eigene Ausgangspunkte für Tanzgestaltungen. Sie assoziieren frei und bringen Ideen ein. Sie grenzen Bewegungsformen ein, gestalten diese aus und üben sie.
- nutzen Freiräume produktiv für das Explorieren, Gestalten und Üben.
- explorieren, gestalten und üben alleine, zu zweit, in Klein- und Großgruppen.
- stellen in ihren Tanzgestaltungen Zusammenhänge zwischen tänzerischen Formen und anderen Disziplinen her.
- gehen mit dem vorgegebenen Rahmen kreativ um.
- entwickeln an einer vorgegebenen oder selbst gestellten Aufgabe Aufmerksamkeit und setzen sie in konzentrierter Arbeit fort.

### (3) Reflektieren und verstehen

#### Qualitätskriterium

***Der Unterricht enthält Möglichkeiten zur Reflexion sowie zum besseren Verständnis von Tanz und ggf. zu seiner Wertschätzung.***

#### Indikatoren

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Anleitung zum Betrachten von eigenen und fremden Tanzstudien bzw. Tanzwerken um über das Gesehene zu sprechen, zu schreiben, zu lesen und zu forschen?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Situationen, persönliche Empfindungen im Tanz bewusst zu machen und / oder zu verbalisieren?

Werden theoretische Kenntnisse und Wissen zu Tanz vermittelt? (z.B. Tanzgeschichte, Tanzstile, bewegungstechnische und gestalterische Prinzipien)

Werden Situationen geschaffen, in denen Tanz im Hinblick auf seine Strukturen sowie im Hinblick auf persönliche und kulturelle Bedeutungen analysiert und bewertet wird?

Bietet der Unterricht Anleitung zur kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen und fremden Tanzstudien und Tanzwerken?

Bietet der Unterricht Gelegenheit, Feedbackfähigkeiten zu üben und anzuwenden?

Bietet der Unterricht die Möglichkeit zum Austausch mit schulexternen Personen oder Strukturen?

## Kompetenzen

### Die Schülerinnen und Schüler

- beobachten und benennen differenziert tänzerische Aktionen, Vorgänge, choreographische Strukturen und verstehen diese im tanzpraktischen Tun.
- bringen Gefühle und Empfindungen zum Ausdruck und interpretieren Gesehenes und Erlebtes.
- verfügen über Kenntnisse und Wissen in Bezug auf Tanzkulturen und Tanzkunst (z.B. Tanzgeschichte, -stile, bewegungstechnische und gestalterische Prinzipien).
- Verfügen über Kenntnisse über choreografische Prozesse bzw. Choreographien
- nehmen konstruktiv und respektvoll Stellung zu erlebten und rezipierten Abläufen.
- begründen eigene oder fremde tänzerische Aktionen, Vorgänge und choreographische Entscheidungen.
- wenden in der Weiterentwicklung ihrer tänzerischen Arbeit oder Recherche ihre Reflexionsergebnisse an.
- setzen sich mit der Arbeit und dem Berufsfeld von Künstlern auseinander.
- nutzen kulturelle Einrichtungen und Angebote.

#### (4) Präsentieren und inszenieren

##### Qualitätskriterium

***Der Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern Raum, um unterschiedliche Präsentationsqualitäten aus Tanz und Performance entdecken und erproben zu können.***

##### Indikatoren

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten sich allein oder in der Gruppe vor anderen zu präsentieren?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Situationen, in denen spontane und/oder komponierte/Choreographierte Abläufe gezeigt werden?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern ein soziales Klima, in dem Wagnis, Erfolg und Scheitern (Blamage) als Teile des künstlerischen Prozesses erprobt werden können?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Chancen sich unterschiedlichen Rollen anzunähern, körperlich/emotionale Zustände zu explorieren sowie zeitliche, konzeptionelle und choreographische Strukturen über den Körper zu erfahren?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Anleitung, präsentations-immanente Qualitäten wie Konzentration, Aufmerksamkeit, Präsenz, Intensität zu erfahren?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit punktuell Ergebnisse der Lernprozesse u. Bereiche Wahrnehmen, Gestalten, Reflektieren, Interagieren über Körper, Bewegung und Sprache sichtbar zu machen?

##### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren sich alleine oder in der Gruppe vor anderen in verschiedenen Formaten.
- führen offene improvisatorische und/oder kompositorische/choreographische Abläufe vor.
- haben die Offenheit und Fähigkeit unterschiedliche tänzerische Erfahrungen zu präsentieren.
- zeigen den Mut emotionale und körperlich-tänzerische Grenzen zu erkennen und zu überschreiten.
- zeigen präsentationsimmanente Qualitäten wie Präsenz, Intensität, Konzentration und Aufmerksamkeit.
- können erlernte und erfahrene Prozesse durch Körper, Bewegung und Sprache mitteilen sowie ausdrücken.

## (5) Kommunizieren

### Qualitätskriterium

***Der Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit Kommunikationsformen im und über den Tanz kennen zu lernen, zu erproben und interdisziplinäre gesellschaftlich-kulturelle Bezüge herzustellen und anzuwenden.***

### Indikatoren

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern Raum und Anleitung, um durch den Tanz auf verschiedene Art und Weise zu kommunizieren und diese Kommunikation auch bewusst zu machen?

Bietet der Unterricht den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit mittels der Erfahrungen aus den Bereichen Wahrnehmen, Gestalten, Reflektieren und Präsentieren Kommunikation mit sich selbst und ihrer Umwelt zu erweitern?

Werden Schülerinnen und Schüler tänzerisch aktiv in Bezug auf unterschiedliche Disziplinen? Treten Schülerinnen und Schüler in Bezug auf andere Medien und Disziplinen in Austausch und bringen diese mit Tanz in Verbindung?

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- drücken sich im Tanz aus.
- sprechen andere durch Tanz an.
- stellen mit tänzerischen Mitteln Gegenstände, Themen und Kontexte dar.
- lassen sich im tänzerischen Tun in der eigenen Sinnlichkeit und Fantasie ansprechen und berühren gleichzeitig andere.
- eröffnen über den Körper und die Bewegung Kommunikationswege und stellen mit tänzerischen Mitteln Gemeinschaft her.
- können Bewegungen beschreiben und erkennen und nutzen Tanz als ein komplexes Codesystem.
- stellen Bezüge zwischen Tanz und unterschiedlichen Disziplinen her.
- treten in Bezug auf andere Medien und Disziplinen in Austausch und bringen diese mit Tanz in Verbindung.